

Informationen zur Lernstandserhebung Mathematik Jahrgangsstufe 8

Mit der Lernstandserhebung „Mathematik Jahrgangsstufe 8“ wird das Ziel verfolgt, Mathematikleistungen von Schülerinnen und Schülern in einem länderübergreifenden Bildungsmonitoring zu erfassen. Im Sinne der **KMK-Bildungsstandards im Fach Mathematik**¹ geht es dabei nicht vordergründig um eine Überprüfung von Wissens- und Könnenselementen, sondern um den Entwicklungsstand mathematischer Kompetenzen. Die Ergebnisse stellen somit eine Ist-Stand-Erhebung zum Zeitpunkt „Mitte Jahrgangsstufe 8“ dar.

Alle Schulen, die an der Lernstandserhebung teilnehmen, erhalten von der Qualitätsagentur eine **zeitnahe Rückmeldung** über die Testergebnisse, und zwar unabhängig davon, ob die Teilnahme im Rahmen der 10%-Stichprobe oder freiwillig erfolgt. Für jede Klasse wird eine eigene Rückmeldung gegeben, der die Lehrkraft entnehmen kann, wie ihre Klasse im Vergleich zu anderen teilnehmenden Klassen derselben Schulart in Bayern abgeschnitten hat, und zwar bezogen auf den Gesamttest, auf Teilbereiche des Tests und auf Einzelaufgaben. Die Zusammenschau der Schulergebnisse liegt in den Händen der einzelnen Schule. Die Ergebnisse der einzelnen Schulen oder Klassen werden nicht öffentlich gemacht.

Die im Test verwendeten **Aufgaben** dienen der Leistungsmessung in verschiedenen Kompetenzbereichen. Generell gilt, dass Aufgaben, die diese spezifische Funktion erfüllen, nicht notwendigerweise auch als Lern- bzw. Übungsaufgaben für den Unterricht optimal geeignet sind. Da der Test im Verbund mehrerer Länder entwickelt wurde, musste bei der Erprobung der Aufgaben auch festgestellt werden, welches Anforderungsniveau für eine gemeinsame Lernstandserhebung möglich ist. Diese Erkenntnisse haben die Zusammenstellung der Testhefte mit beeinflusst.

Als **Aufgabenformate** sind angewendet: Multiple-Choice-Aufgaben, geschlossene Aufgaben (die zu eindeutigen Resultaten führen) und offene Aufgaben (die z. B. durch Aufforderungen zum Beschreiben, Begründen oder Erklären erkennbar sind).

Bei einer **Bewertung der Testergebnisse** ist zu berücksichtigen, dass die Schülerinnen und Schüler aufgrund der länder- und schulartübergreifenden Konzeption bei einzelnen Aufgaben unter Umständen mit Stoffgebieten konfrontiert werden, die zum Zeitpunkt des Tests noch nicht im Unterricht behandelt worden sind. Insbesondere ist dies bei einzelnen Aufgaben aus der Leitidee Daten und Zufall gegeben. Jedoch sind diese Aufgaben in der Regel elementar gehalten.

Da die beteiligten Länder mit der Lernstandserhebung auch das Ziel verfolgen, die Weiterentwicklung des Mathematikunterrichts zu fördern, wurde beschlossen, den Schulen zusätzlich zu den Testheften **didaktische Materialien zur Weiterarbeit** zur Verfügung zu stellen. Diese Materialien weisen eine Zuordnung der Aufgabenmerkmale hinsichtlich der allgemeinen mathematischen Kompetenzen und mathematischen Leitideen gemäß den Bildungsstandards aus, beinhalten Bemerkungen zur Bearbeitung durch die Schülerinnen und Schüler und geben Anregungen für den Unterricht in der eigenen Klasse und mit einzelnen Schülerinnen und Schülern. Für die konsequente und effiziente Nutzung der Lernstandserhebung sind allerdings die Erkenntnisse und Erfahrungen der Lehrkräfte über die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler aus dem eigenen Unterricht genauso unverzichtbar wie die Diskussion im Kollegium bzw. in der Fachschaft, die Auswertung mit Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie die bedarfsgerechte Unterstützung und Fortbildung.

¹ Vgl. Bildungsstandards Mathematik für den Hauptschulabschluss (Jahrgangsstufe 9) und für den Mittleren Schulabschluss (Jahrgangsstufe 10) unter www.kmk.org/schul/home.htm